

„Better Brake Rules“

Die US-Bundesstaaten von Kalifornien und Washington haben ein Gesetz zur Umweltverträglichkeit von Scheibenbremsbelägen, Trommelbremsbelägen und Bremsbacken in Kraftfahrzeugen verabschiedet. Durch dieses Gesetz, welches als „Better Brake Rules“ bekannt geworden ist, sind Hersteller von Reibmaterialien aufgefordert ihre Produkte registrieren zu lassen.

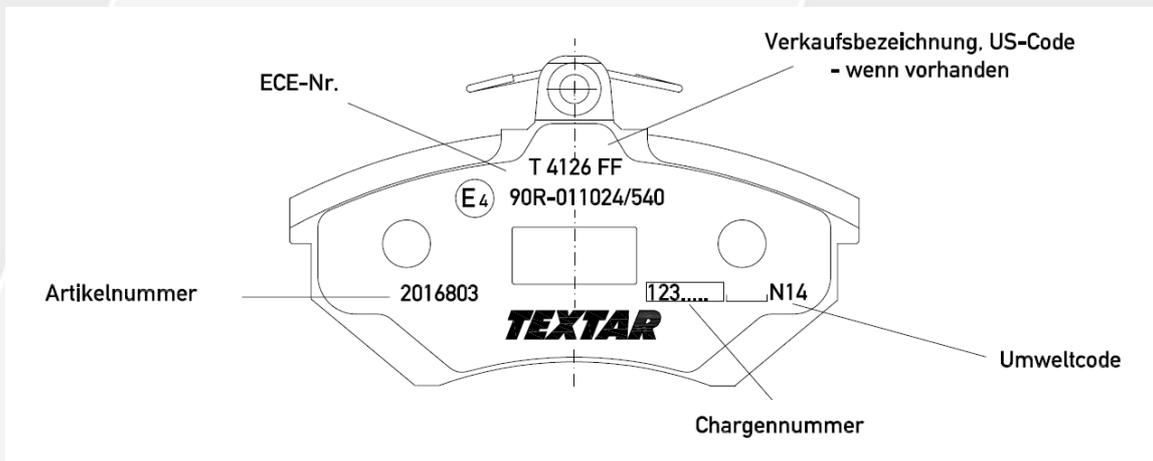
Für den Staat Kalifornien bedeutet dies, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2014 an die genannten Erzeugnisse, welche ab diesem Stichtag produziert werden, mit einem „Umweltcode“ auf dem Produkt gekennzeichnet sein müssen, wenn diese in Kalifornien in Umlauf gebracht werden sollen.

Der Staat Washington verlangt ab dem 1. Januar 2015 eine Kennzeichnung sowohl auf dem Produkt, als auch auf der Verpackung bzw. dem Etikett.

Der Umweltcode auf dem Produkt ist eine Kombination aus dem Produktionsjahr und einem Buchstaben („A“, „B“ oder „N“), der angibt wie der Artikel in Bezug auf „Better Brake Rules“ eingestuft wurde. Diese Einstufung erfolgt durch die NSF (National Science Foundation), einer offiziellen Registrierungsbehörde in den USA, basierend auf der Materialanalyse eines unabhängigen und offiziell zugelassenen Labors. Maßgeblich für die Klassifizierung ist vor allem der Kupferanteil im Reibmaterial.

| | A | B | N |
|---------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| Kupfergehalt | mehr als 5.00 % | 0.50 % - 5.00 % | weniger als 0.50 % |

Beispiel der Bestempelung eines Textar Scheibenbremsbelags mit dem Umweltcode:



Zur Anzeige auf der Verpackung bzw. dem Etikett, werden die folgenden drei Piktogramme verwendet:



Zur Erfüllung dieser Verordnung, werden bereits jetzt alle Textar Produkte, welche möglicherweise in die USA geliefert werden könnten, mit dem Umweltcode gekennzeichnet. Im Laufe des Jahres 2014 wird TMD Friction sukzessive die Etiketten der betreffenden Artikel mit den notwendigen Piktogrammen versehen, um mit Beginn des Jahres 2015 auch den Erfordernissen des Staates Washington gerecht zu werden.